

VERORDNUNG

des Landratsamtes Amberg-Sulzbach über das Wasserschutzgebiet in der Gemeinde Schmidmühlen (Landkreis Amberg-Sulzbach) für die Wasserversorgungsanlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Vils-Naab-Gruppe

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach erläßt aufgrund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes - WHG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1986 (BGBl I Seite 1529, 1654), geändert durch Gesetz vom 12.02.1990 (BGBl I S. 205) in Verbindung mit den Art. 35 und 75 des Bayerischen Wassergesetzes - BayWG - (BayRS 753-1-I) i.d.F.d.Bek. vom 3. Februar 1988 folgende

V e r o r d n u n g

§ 1

§ 2 Abs. 7 der Verordnung des ehemaligen Landratsamtes Burglengenfeld vom 29.02.1972 zum Schutze der Wassergewinnungsanlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Vils-Naab-Gruppe (KABl Nr. 4 vom 06.03.1972) erhält folgende Fassung:

(7) Der Fassungsbereich ist durch eine Umzäunung, die weitere Schutzzone ist, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich zu machen.

§ 3 der Verordnung vom 29.02.1972 erhält folgende Fassung:

1) Es sind

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
Entspricht Zone	I	II	III

1. Land- und forstwirtschaftliche Nutzungen, Gartenbau

1.1 Organische und minera-
lische Düngung
ohne Nummern 1.2 - 1.4

verboten

-

-

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
entspricht Zone	I	II	III
1.2 Ausbringen von Gülle, Jauche und Gärssaft mit Faß	verboten	verboten auf abgeernteten Flächen ohne unmittelbar folgen- den Zwischenfrucht- oder Haupt- fruchtanbau, auf Brache, gefrore- nen oder schneebedeckten Böden	
1.3 Ausbringen von Gülle, Jauche und Gärssaft mit Leitungen	v e r b o t e n		Nummer 1.2 gilt entsprechend
1.4 Überdüngung	v e r b o t e n		
1.5 Aufbringen von Abwas- ser und Klärschlamm	v e r b o t e n		
1.6 Lagerung von organi- schen Düngstoffen und von Mineraldünger außerhalb dichter geschlossener Anlagen; Betreiben von Feldsila- ge	v e r b o t e n		
1.7 Massentierhaltung	v e r b o t e n		
1.8 Anwendung von Pflanzen- behandlungsmitteln	verboten	Die Anwendungsverbote in der "Verordnung über Anwendungsverbo- te für Pflanzenschutzmittel" vom 27. Juli 1988 (BGBl I S. 1196) bzw. in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.	
1.9 Dräne und Vorflutgrä- ben zu errichten oder zu ändern, ausgenom- men Reparaturen.	v e r b o t e n		Nur mit Genehmi- gung des Land- ratsamtes erlaubt.
1.10 Gartenbaubetriebe und Sonderkulturen zu errichten oder zu erweitern.	v e r b o t e n		Nur mit Genehmi- gung des Land- ratsamtes erlaubt.

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
entspricht Zone	I	II	III
..11 Rodung, Umbruch von Dauergrünland	v e r b o t e n		
2. Sonstige Bodenutzungen			
Veränderungen und Aufschlüsse der Erd- oberfläche, selbst wenn Grundwasser nicht aufgedeckt wird, insbesondere Fischtei- che, Kies-, Sand- und Tongruben, Steinbrüche und Torfstiche: Ausgenommen sind die Bodenbearbeitung im Rahmen der ordnungsge- mäßigen land- und forst- wirtschaftlichen Nutzung sowie in der weiteren Schutzzone III*. Bauwerksgründun- gen ohne Aufdeckung des Grundwassers, selbst bei höchstem Grundwasserstand	v e r b o t e n		
3. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen			
3.1 Abfall einschließlich Klärschlamm zu behan- deln, zu lagern oder abzulagern.	v e r b o t e n		
3.2 wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG zu lagern, abzufüllen oder umzuschlagen, ohne Nr. 5.1 des Katalogs	v e r b o t e n		

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
Entspricht Zone	I	II	III
3.3 Kläranlagen und Regenentlastungen zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n		
3.4 Sickerschächte und Trockenaborte zu errichten oder zu erweitern.	v e r b o t e n		
3.5 Jauche- und Güllebehäl- ter, befestigte Dungstätten oder Gärfutterbehälter zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n	verboten, ausgenommen dichte Bauwerke ohne Überlauf	
3.6 gesammeltes Abwasser durchzuleiten	v e r b o t e n	verboten, sofern nicht die Dichtheit der Kanäle vor Inbetriebnahme durch Druckprobe nachgewiesen und wiederkehrend alle 5 Jahre durch geeignete Verfahren überprüft wird.	
3.7 Rohrleitungsanlagen für wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 a Abs. 2 WHG zu errichten und zu betreiben	v e r b o t e n		
3.8 Abwasser einschließ- lich Kühlwasser und Wasser aus Wärmepumpen- anlagen zu versenken oder zu versickern	v e r b o t e n		

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
entspricht Zone	I	II	III
9 von Straßen- oder Ver- kehrsflächen abfließen- des Wasser zu versen- ken oder zu versickern	verboten	verboten, ausgenommen breitflächiges Ver- sickern bei öffentlichen Feld- und Waldwegen sowie be- schränkt öffentlichen Wegen und Eigentümerwe- gen	verboten, sofern nicht die RiStWag in ihrer jeweiligen Fassung beachtet wird

. Bergbau, Straßenbau, Plätze mit besonderer Zweckbestimmung

.1 Bergbau	v e r b o t e n		
.2 Durchführung von Boh- rungen	v e r b o t e n		
.3 Straßen, Wege und Plätze sowie Parkplät- ze zu errichten oder zu erweitern	verboten	verboten, ausgenommen öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege und Eigentümerwege	verboten für Fernstraßen, sofern nicht die RiStWag in ihrer jeweiligen Fassung beachtet wird
4.4 zum Straßen-, Wege- und Wasserbau wasserge- fährdende auslaug- oder auswaschbare Materialien (z.B. Teer, Schlacke u.ä.) zu verwenden	v e r b o t e n		

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
entspricht Zone	I	II	III
5 Bade- und Zeltplätze, die keine baulichen Anlagen sind, einzurichten oder zu erweitern; Abstellen von Wohnwagen		verboten	verboten ohne zentrale Entsor- gung
6 Sportanlagen, die keine baulichen Anlagen sind, zu errichten oder zu erweitern		verboten	-
7 Flugplätze einschließlich Sicherheitsflächen, Notabwurfplätze, militärische Anlagen und Übungsplätze zu errichten oder zu erweitern, Manöver durchzuführen		v e r b o t e n	
8 Friedhöfe zu errichten oder zu erweitern			
9 Baustelleneinrichtun- gen, Baustofflager zu errichten oder zu erweitern		verboten	-

	im Fassungsbe- reich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzo- ne
entspricht Zone	I	II	III

. Sonstige bauliche Nutzungen

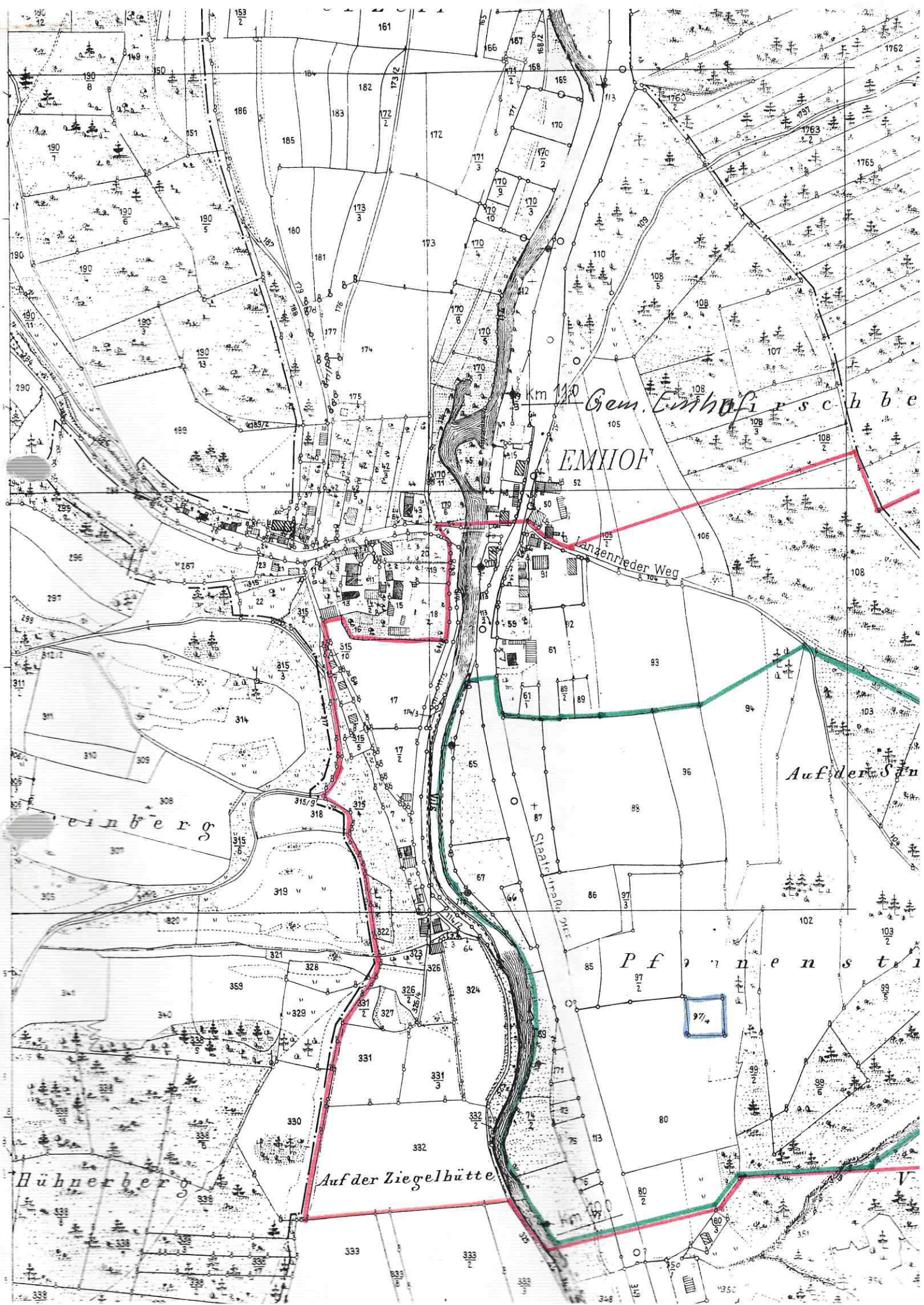
<p>5.1 Betriebe und betriebliche Anlagen, in denen wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG hergestellt, verarbeitet, umgesetzt oder gelagert werden (auch Tankstellen) zu errichten oder zu erweitern</p>	v e r b o t e n		
<p>5.2 Sonstige bauliche Anlagen zu errichten und zu erweitern</p>	v e r b o t e n	<p>verboten, sofern Abwasser nicht in eine Sammelentwässerung eingeleitet und die Dichtheit der Kanäle, einschließlich der Anschlußleitungen, vor Inbetriebnahme durch Druckprobe nachgewiesen und wiederkehrend alle 5 Jahre durch geeignete Verfahren überprüft wird</p>	
<p>5.3 Anlagen zur Bearbeitung oder Gewinnung radioaktiven Materials und von Kernenergie zu errichten oder zu erweitern und zu betreiben</p>	v e r b o t e n		
<p>6. Betreten</p>	<p>verboten, außer durch Befugte</p>	-	

- (2) Die Verbote des Absatzes 1 Nummern 4.2 und 5.2 gelten nicht für Maßnahmen der Wassergewinnung und -ableitung des Trägers der öffentlichen Wasserversorgung, die durch diese Verordnung geschützt ist.
- (3) Weitergehende Verbote oder Beschränkungen nach der Anlagen- und Fachbetriebsverordnung in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 2

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Amberg-Sulzbach in Kraft.

Amberg, den 16.04.1991
Landratsamt Amberg-Sulzbach
Dr. Wagner
Landrat



Gem. Emhof r s c h b e

EMHOF

Langenieder Weg

Auf der Stän

P f r i n n e n s t i

Auf der Ziegelhütte

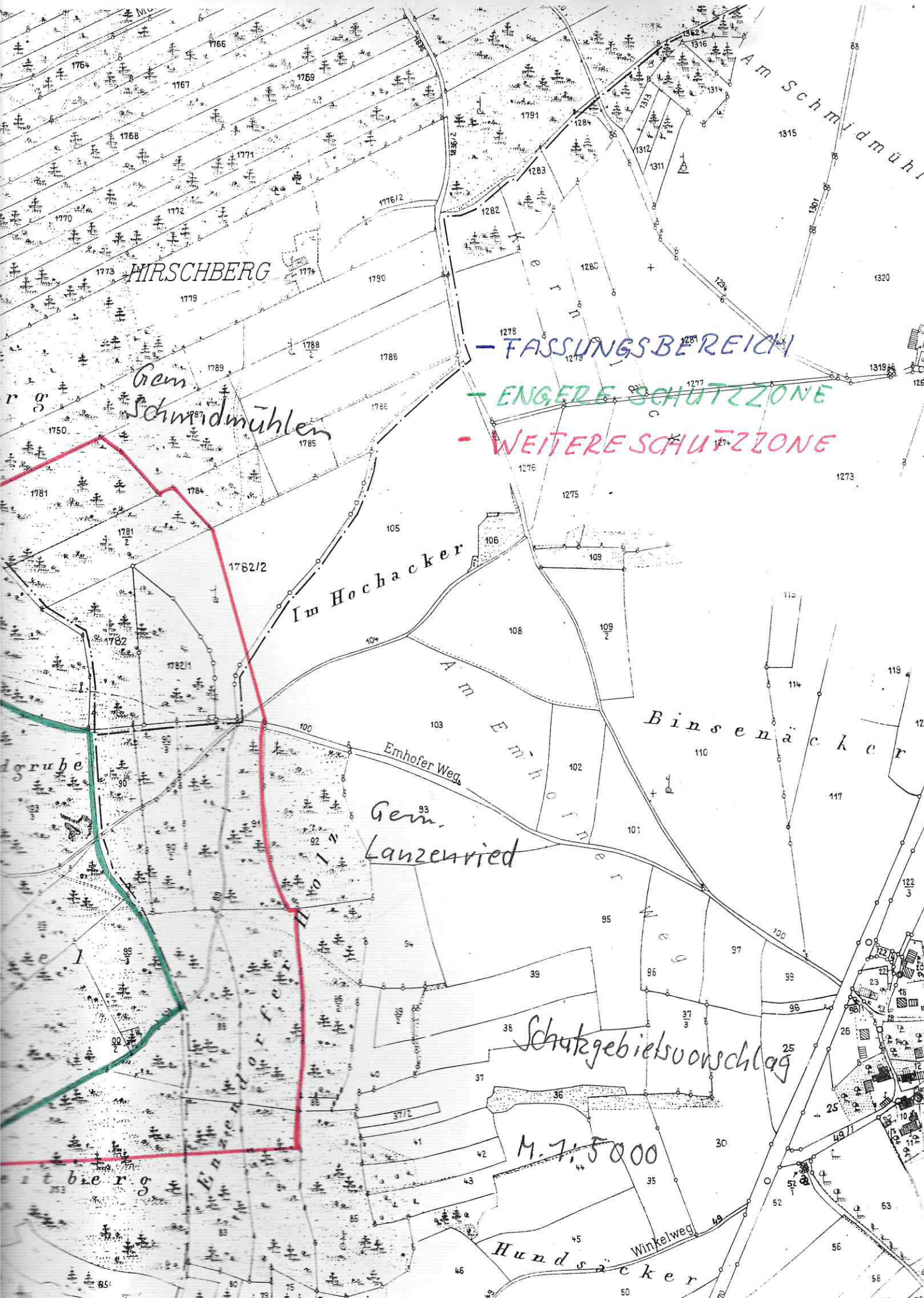
Hühnerberg

einberg

97

Stadter Weg

km 110



MIRSCHBERG

Gem. Schmidmühlen

Im Hochacker

Emhofer Weg

Gem. Lanzenried

Binsenäckler

Schutzgebietswunschlag

M. 1:5000

Hundsacker

Am Schmidmühl

- FASSUNGSBEREICH

- ENGERE SCHUTZZONE

- WEITERE SCHUTZZONE

Grube

b. e. r. s

Winkelweg